

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

ZEIT, UMZUSCHALTEN.

DER NEUE VOLVO XC40 PLUG-IN HYBRID.
MIT REIN ELEKTRISCHEM FAHRMODUS IM ALLTAG.

Der Volvo XC40 geht seinen ganz eigenen Weg. Jetzt auch mit Plug-In Hybrid-Technologie und drei ritzigen Fahrmodi. So sind Sie im Alltag elektrisch und vollkommen emissionsfrei unterwegs. Gleichzeitig sind Sie auf längeren Strecken völlig flexibel.

BEREIT FÜR CHF 477,-/MONAT

AB APRIL BEI UNS PROBE FAHREN.
VORAB IN AUGMENTED REALITY ENTDECKEN
UNTER VOLVOCARS.CH/XC40HYBRID

INNOVATION MADE BY SWEDEN.

STOCKER AUTOMOBILE AG | Studacherstrasse 1 | Tel. 056 296 10 90
5416 Kirchdorf bei Baden | www.stockerautomobile.ch

Regional: falls vom Virus flachgelegt, auf www.regional-brugg.ch

(A. R.) – In der Corona-Krise, die nicht zuletzt eine Schneise der Verwüstung durch die Wirtschaft zieht, jagt eine schlechte Nachricht die nächste – wie sich ein allfälliger Lockdown auf uns auswirkt, ist schwierig abzuschätzen. Falls das Virus die physische Ausgabe

aus irgendwelchen Gründen flachlegt: Man wird das aktuelle Regional trotzdem lesen können – wie immer ab Montagnachmittag auf www.regional-brugg.ch.

Redaktion Regional

Frühlingslust

(A. R.) – Mit Frühlingslust gegen den Corona-Frust: Im heutigen Regional setzen wir einen Kontrapunkt in bangeren Zeiten – und wagen die vorläufig utopische Hoffnung, dass die Aufwärts-Entwicklung des Sonnenstandes möglichst bald wieder auf jene der Wirtschaft abfärben möge. Klar ist: Wie haarig die Situation auch sein mag, unsere KMUs werden sich einmal mehr als enorm wichtige Konjunkturstütze erweisen – etwa jene Betriebe, die ihre interessantesten Angebote präsentieren: auf den

Frühlingslust-Seiten 4 + 5

24er Piz

100 % CH-Weizen
24 Stunden Teigruhe
Donnerstag und Samstag im Sortiment

www.BAECKEREI-lehmann.ch

Bruggstrasse 2 5413 Birrenstorf | Hauptstrasse 25 5505 Brunnegg | Unterdorfstrasse 15 5107 Schinznach-Dorf | Zürcherstrasse 28 5210 Windisch

Aargauer Tulpen und lockere Brautsträuße

Der Frühling ist dieses Jahr früh dran, wie Isabelle Keller, Geschäftsführerin von Amaryllis Brugg, weiss

(ihk) – **Frühling**
Hoch oben von dem Eichenast
Eine bunte Meise läutet
Ein frohes Lied, ein helles Lied,
Ich weiß auch, was es bedeutet.
Es schmilzt der Schnee, es kommt das Gras,
Die Blumen werden blühen;
Es wird die ganze weite Welt
In Frühlingsfarben glühen.
Die Meise läutet den Frühling ein,
Ich hab' es schon lange vernommen;
Er ist zu mir bei Eis und Schnee
Mit Singen und Klingen gekommen.



Amaryllis-Geschäftsführerin Isabelle Keller (li.) und Floristin Céline Allemann.

Der deutsche Schriftsteller Hermann Löns beschrieb die Freude an ersten Frühlingsboten mit seinem Gedicht im Jahre 1901 bunt und fröhlich. Schnee und Eis waren in diesem Winter im Mittelland zwar kaum bis gar nicht vorhanden. Trotzdem ist es immer wieder schön, den ersten Frühlingsboten wie Meisen zu lauschen, die Frühlingsluft einzusatmen oder die ersten Schneeglöckchen spriessen zu sehen. Gemäss Isabelle Keller ist der Frühling früh dran.

Fortsetzung Seite 4

Dieter Egli steigt ins Regierungsrats-Rennen

Der Windischer Grossrat möchte am 18. Oktober für die SP den Sitz des abtretenden Regierungsrats Urs Hofmann verteidigen

(A. R.) – Dieter Egli gilt als der erfahrenste und im Kanton präsenteste Politiker der SP-Kandidierenden, er ist über das linke Lager hinaus breit abgestützt, und der Sitz der SP in der Regierung dürfte so gut wie sicher sein. Darf man sich schon jetzt auf einen zweiten Windischer Regierungsrat nach Kurt Wernli (1999 – 2009) freuen?



«Es braucht mehr sozialdemokratische Politik im Aargau. Und es braucht weiterhin die Stimme der SP in der Regierung», unterstreicht Dieter Egli.

Kantonsparlament sehr gut kennengelernt habe, die Seite zu wechseln», erklärt der Windischer, der seit 2005 als Grossrat und seit 2008 als SP-Fraktionspräsident amtiert.

«Wirtschafts- und Sicherheitspolitik wären meine Themen»
Der derzeit als Kommunikationsleiter der Gewerkschaft Syna wirkende Vollblut-Politiker jedenfalls würde sich gerne 100-prozentig um sein geliebtes Metier kümmern – zumal «die in Urs Hofmanns Departement angesiedelte Wirtschafts- und Sicherheitspolitik genau meine Themen wären», ergänzt er, der im Kantonsparlament auch schon den entsprechenden Kommissionen vorgestanden hat und heute noch den Verband Kantonspolizei Aargau VKA präsidiert. Man sieht: «Ich kann auf ein grosses kantonales Netzwerk zurückgreifen und pflege viele Beziehungen zu anderen Fraktionen und Parteien sowie zur Verwaltung.»

So weit sei es noch lange nicht, das wäre doch ziemlich anmassend, wehrt Dieter Egli ab. Nun müsse zunächst die Bezirkspartei und am 25. April dann die SP des Kantons entscheiden.

Hat er sich mit seiner Anmeldung so lange geziert, weil er keine Frau ist? Klar, die Frauenfrage sei und bleibe eine wichtige, «aber es wäre falsch gewesen, sich deswegen zurückzuziehen», so Dieter Egli. Nachdem er seit 20 Jahren Politik in verschiedensten Funktionen auf Gemeinde- und Kantonebene mache, sei «jetzt einfach die Zeit reif, den nächsten Schritt zu tun – es reizt mich, nachdem ich das

obrist
BERNINA-NÄHCENTER

Brugg & Frick
www.naehkultur.ch

made to create **BERNINA**

Vorzugskonditionen mit unserer Tankkarte

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Jetzt bestellen: www.voegtlin-meyer.ch

Voegtlin-Meyer
...mit Energie unterwegs

Ihre Tankstelle in der Region

Aarau ■ Baden ■ Basel ■ Birrenstorf
Bözen ■ Brugg ■ Buckten ■ Dietlikon
Fislibach ■ Kleindöttingen ■ Langnau am Albis ■ Lupfig ■ Matzendorf
Moosleerau ■ Obermumpf ■ Reinach
Rombach ■ Sarmenstorf ■ Stetten
Schinznach Dorf ■ Schwaderloch
Teufenthal ■ Umiken ■ Unterenfelden
Volketswil ■ Wettingen ■ Wildeggen
Windisch ■ Wohlen

bewegungsraeume - brugg.ch

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Ballett für Erwachsene
Cantienica® – Methode Capoeira für Kinder
Feldenkrais
Ferienkurse
Funky Jazz für Jugendliche
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Medizinisches Qi Gong
Pilates
Rückbildungsgymnastik
Rückengymnastik
Shiatsu
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

SCHENKENBERGERHOF

Grüne Spargeln

Hausgemachte Brat- und Rauchwürste

Stefan Schneider,
Rest. Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

Ein grosses Werk zum Jubiläum

Der Gemischte Chor Riniken singt zum 75-Jahr-Jubiläum die «G-Dur-Messe» von Franz Schubert

(ihk) – Etwas Besonderes hat sich der Gemischte Chor zu seinem stolzen Jubiläum ausgedacht: Er wird die an-

spruchsvolle «G-Dur-Messe» von Franz Schubert zu Gehör bringen. Dies allerdings nicht wie geplant an diesem Wo-

chenende, denn die Konzerte in der Kirche Rein und im Zentrum Lee mussten aufgrund der verschärften Massnahmen zur Eindämmung des Coronavirus verschoben werden.



Der Gemischte Chor beim Proben im Zentrum Lee.

Fortsetzung Seite 6

Ausgezeichnete Bio-Weine
aus dem Schenkenbergertal

C&K Hartmann
Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 36 56
www.ck-weine.ch

Masterplan Schinznach «konsequent entschlacken»

FDP Schinznach bezieht Stellung gegen die vorliegende Fassung (Reg) – «Wir beantragen, dass der Masterplan konsequent entschlackt wird und nur noch enthält, was als wichtige Leitlinie für unsere Dorfentwicklung definiert werden kann», fordert die FDP Schinznach vom Gemeinderat. Den Eigentümern solle ja sogar vorgeschrieben werden, welche Bäume zu pflanzen seien: Das zeige geradezu exemplarisch, «dass diese Masterplanung viel zu sehr ins Detail geht».

Sie würden Nein sagen, wenn sie könnten Deshalb brauche es eine klare Zielsetzung und ein weiteres Einbinden der ganzen Bevölkerung inklusive des Dorfteils Oberflachs. Alle müssten schliesslich dazu bereit sein, die Masterplanung später mitzutragen und allfälligen BNO-Änderungen, die ja auch Oberflachs betreffen, zuzustimmen, so die Partei. Deren Fazit: «Wenn wir abstimmen könnten, würden wir den Masterplan in der vorliegenden Fassung zurückweisen – bei einer Neuaufgabe bieten wir gerne unsere Mitarbeit an.»

«Wir wollen kein Museumsdorf» In ihrer Stellungnahme vermisst die FDP Schinznach auch eine Erklärung, warum sich der Gemeinderat ausschliesslich auf die Dorfkernzone von Schinznach-Dorf festgelegt hat und nicht – «wie von der BNO verlangt» – darlegt, ob und welche Verdichtungsmassnahmen in den anderen Bauzonen möglich wären. Weiter werde bedauert, wie dieser Masterplan entstanden sei: «Andere Dörfer wie etwa Auenstein, die schon erfolgreich Masterplanungen gemacht haben, haben die Bevölkerung aktiver miteinbezogen.» In der Masterplankommission seien offensichtlich zu viele gleichgesinnte Experten gesessen. Klar sei: «Damit sich unser Dorf weiterentwickeln kann, müssen Eigentümer bereit sein zu investieren. Das darf nicht durch zu viele Vorschriften, die in Eigentumsrechte eingreifen, erschwert werden.» Man befürworte etwa, wenn gerade in den alten Bauten die Freiräume unter den steilen Dächern uneingeschränkt genutzt werden dürfen. Fazit: «Wir wollen kein Museumsdorf.»

Ei, Ei, Eiertitschen vom 20. bis 22. März 2020

REDUZIERT

Darum: weitere Informationen unter mazda-vogt.ch

Jakob Vogt AG 5234 Villigen



Marianne Stänz und Iwan Suter stossen auf den gelungenen Umbau an.

Bank-Bijou als Bekenntnis zu Birmenstorf

Seit Montag steht die umgebaute Raiffeisen-Geschäftsstelle der Kundschaft offen

(A. R.) – Das sei «fantastisch fürs Dorf», freute sich Gemeindeammann Marianne Stänz darüber, dass die Raiffeisenbank Lägern-Baregg einen Millionenbetrag für den Umbau der Geschäftsstelle in eine Beraterbank investiert hatte. Auch die höchste Aargauerin, die Birmenstorferin Edith Saner, liess es sich nicht nehmen, zu diesem Standortbekenntnis zu gratulieren.

«Die sind übrigens noch nicht vermietet», bewarb Bankleiter Iwan Suter schmunzelnd das ab Juni bezugsfertige Immo-Angebot. Vor allem aber erläuterte er, wie das Konzept der Beraterbank seinen räumlichen Niederschlag gefunden hatte. Weil einfache Bankdienstleistungen immer weniger gefragt sind und der Fokus vermehrt auf komplexe Beratungen rund um zusammenhängende Themen wie Vorsorge, Steuern oder Eigenheim gerichtet ist, wurde die Schalter- zu einer offenen Berater-Zone umgebaut. Ein- und Auszahlungen können nun am Bancomat vorgenommen werden. Besonders Wert gelegt worden sei auf die Nachhaltigkeit, betonte Iwan Suter. Das zeige sich unter anderem darin, dass die Arbeiten in erster Linie von lokalen Handwerkern ausgeführt worden

seien – und dass vor der Bank zwei Ladesäulen für Elektro-Autos eingerichtet wurden. Wobei einem draussen nicht zuletzt die verblüffend vorteilhafte – gleich an der Kantonsstrasse gelegene – Parkierung ins Auge springt.



Komplimente gabs auch von Edith Saner, der höchsten Aargauerin.

Steuererklärungen 2019

Lehrlinge Fr. 45.-, Einzelpersonen Fr. 70.-, Familien Fr. 90.-, mit Liegenschaft Fr. 140.-

Genios Treuhand AG, Rolf Steiger
Bruggerstrasse 11a, 5103 Wildegg
Obere Lenzstrasse 1, 5734 Reinach
Telefon 056 443 17 80 / 076 385 03 22

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

FLOHMARKT

Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnerlöcher ins Couvert, Text aufschreiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Obstbäume und Sträucher jetzt schneiden! Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
R. Bütler Tel 056 441 12 89
www.buetler-gartenpflege.ch

Maurer- und Gipserarbeiten
Reparaturen und vieles mehr.
P. Treier, Grütstrasse, 5200 Brugg
076 507 13 43 • treierpeter@gmx.net

Hauswartung & Allround Handwerker Service
Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art
Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Vom grossen Plus des kleinen Flitzers

Auto-Gysi, Hausen: Neuer Mitsubishi Space Star für keine 10'000 Franken – lohnende Vorverkaufs- und Lancierungsaktion (noch bis 15. April)



Energieeffizienz-Kategorie A, 7 Jahre Garantie und trotz neuen CO₂-Vorschriften ab 9950 Franken erhältlich: Mit dem knackigen Space Star schnürt Auto Gysi der Kundschaft ein besonders vorteilhaftes Päckli.

(A. R.) – «Der neue Space Star kommt frech und sportlich daher», freut sich Peter Gysi zum einen über die schnittige Front und das dynamische Heck. Zum anderen über die verblüffend hochwertige Atmosphäre im Interieur, für welche etwa stylische Sitzbezüge aus Stoff und synthetischem Leder, das ledergefasste Multifunktionslenkrad oder die verschiedenen Carbon-Applikationen sorgen. Wobei dieser «Flitzer für Gefitzte» vor allem auch mit der Ausstattung überrascht, die er an Bord hat.

«Den Fernlicht-Assistenten finde ich besonders praktisch, je nach Verkehrssituation blendet er automatisch auf oder ab», betont Peter Gysi. Erwähnung verdient sodann das Auffahrwarnsystem mit Fussgängererkennung, der Spurverlassenswarner, die LED-Scheinwerfer, das Telefonfreisprechsystem, der Tempomat und die Start-Stopp-Automatik. «In Sachen Konnektivität ist ebenfalls alles da: Mit dem neuem Multimediasystem inklusive Touchscreen und DAB+ ist der neue Space Star ganz digital unterwegs, und man hat über das Touchscreen Display komfortablen Zugang zu seinen Smartphone-Inhalten», ergänzt er.

Bis 15. April: 7 Jahre Garantie ohne Aufpreis
Zum grossen Plus des kleinen Flitzers gehört nicht zuletzt, dass man ihn während der aktuellen Schweizer Premiere in Hausen noch bis 15. April ohne Aufpreis mit 7 Jahren respektive 150 000 km Hersteller-Garantie bestellen kann – dies wohlgerneht nicht nur, aber auch in den neuen Farben wie «White Diamond» und «Sand Metallic». In einem neuen Space Star-Automat sitzt man übrigens bereits für Fr. 13 500.–. Nicht minder erstaunlich ist zudem das Platzangebot des Kompaktwägelchens: Auch die über 900 Liter Lade-raumvolumen sowie die ausreichende Knie- und Kopffreiheit machen den sparsamen Kleinen ganz gross. Weiter wissen viele die gute Rundumsicht des gerade bei Junglenkern oder Zweitwagen-Interessenten beliebten Raumkünstlers zu schätzen.

Alle Vereinsmitglieder profitieren
Dass Auto-Gysi den Frühling spürt, zeigen die weiteren Aktionen, welche die derzeitigen Ausstellungstage begleiten: etwa die 16 000 Franken (!) Rabatt auf den Outlander PHEV Diamond, die 10 000 Franken Preisnachlass auf die Eclipse Cross-Lagerfahrzeuge oder die attraktiven Flottenkonditionen für Vereinsmitglieder aller Art – auch dazu mehr unter 056 460 27 27 oder www.autogysi.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Sudoku -Zahlenrätsel

9	6						4	7
4	8						5	9
			7		9			
		4		9		1		
			3		2			
		2		5		6		
			9		4			
2	4						8	1
5	1						7	3

Heute Nacht waren Einbrecher bei mir und haben 400 Franken gestohlen, und mein neuer Wachhund hat sich überhaupt nicht gemeldet.

Logisch, seine früheren Besitzer waren reiche Leute gewesen und auf so kleine Beträge ist der nicht dressiert!

PUTZFRAUEN NEWS

Sie plädieren fürs Grillieren

F. Fricker AG, Auenstein: Die permanente Ausstellung von Grills und BBQ-Ringen bietet Geschmackvolles – genauso wie die neuen Grill-Kurse



Haben immer heisse Grill-News parat: Grillmeister Raffael Steiner (l.) und Sascha Frey. Rechts: Was Sandrina Horlacher an Broil King besonders schätzt, ist zum einen – «ich backe mein Brot damit» – die vielfältige Verwendbarkeit. Zum anderen seien diese Grills sehr hochwertig verarbeitet und «eben kein Klapperkisten-Zeugs», schmunzelt sie.

(A. R.) – «Zur Eröffnung der Grillsaison möchten wir in Erinnerung rufen: Alles, was man in der Küche machen kann, lässt sich auch wunderbar auf dem Rost zubereiten», betont Sandrina Horlacher-Frey. Dies habe man diesen Samstag eigentlich an einem grossen Grill-Event veranschaulichen wollen, der leider habe abgesagt werden müssen, erklärt sie. Die permanente Ausstellung allerdings hat auch ohne «Chilbi» mehr als genug Fleisch am Knochen.

Augen- und Gaumenschmaus mit BBQ-Ringen

«Gerade haben wir einen grossen Plasmaschneider angeschafft», meint Bruder Sascha Frey mit Blick auf die gewichtige Investition, während er gerade ein stählernes Willkommensschild in angesagter Rost-Optik fabriziert. Trenn- oder Sichtschutzwände oder trendige Stahl-Lampenschirme liessen sich damit ebenfalls anfertigen, erklärt

er, genauso wie die beliebten Tier-Darstellungen. «Da werden wir derzeit von Bestellungen geradezu überrumpelt», freut er sich über den Erfolg des jüngsten Geschäftszweiges. Die neue Maschine findet nicht zuletzt für ein bekanntes Angebot Verwendung, nämlich für Sascha Freys exklusive Grillringe – jedenfalls sorgen diese stylischen Gartendeko-Elemente stets für Augen- und Gaumenschmaus zugleich.

Highlight: Pellet Smoker (Fr. 1990.–) Speziell in den Fokus rücken derzeit die neuen Grill-Modelle der Marke Broil King, vormals Koenig, sowie das ganze Zubehör-Spektrum: von Zangen und Schürzen bis zu Thermometern und Gewürzen.

«Das absolute Highlight finde ich den Pellet Smoker, der auf Knopfdruck Ribs räuchern, Pizzas backen, Steaks perfekt grillieren oder auf der mitgelieferten Rotisserie einen Braten garen

kann», unterstreicht Sascha Frey. Der Clou: «Dank der Holzpellets kann man mit den verschiedenen Rauchgeschmäckern spielen – für Fisch zum Beispiel bevorzuge ich feine Buche, für Ribs die etwas intensivere Note von Hickory», so der «eingefleischte» BBQ-Fan.

«Künftig wollen wir noch vermehrt Grill-Kurse anbieten», unterstreicht Sandrina Horlacher. Am 18. April zum Beispiel steht ein Chicken- und am 20. Juni ein Basis-Kurs auf dem Programm. Organisiert werden die schmackhaften Seminare zusammen mit der Grill-Akademie «Experience BBQ» von Raffael Steiner, dem offiziellen Broil King-Grillmeister (mehr unter kurse.experiencebbq.ch).

www.felix-fricker-ag.ch

F. Fricker AG Mühliacherweg 2, 5105 Auenstein / Tel. 062 897 24 47
auch samstags von 7.30 – 11.30 Uhr offen

Mercedes-Offensive: von Elektro bis AMG

Robert Huber AG: Wo sich auch Occasionen besonders lohnen

(A. R.) – Ob in Windisch oder an den vier weiteren Standorten: Die Robert Huber AG, letztes Jahr bester Mercedes-Händler der Schweiz und heuer neu autorisiertes «AMG Performance Center», hat einen Lauf. Was nicht zuletzt mit der facettenreichen Modell-Offensive der Autos mit dem Stern zu tun hat: Im Fokus stehen etwa der vollelektrische EQC oder der stylische, bereits bestellbare City-SUV GLA.

Ausserdem soll dieses Modell, bei dem längst nicht nur, aber auch das coole neue «MBUX»-Bediensystem samt Vernetzung und Sprachassistenten an Bord ist, später ebenfalls mit einem Plug-in-Hybridantrieb versehen werden – wie die ganze Palette von A- bis S-Klasse. Man sieht: Mercedes fährt geschickt alle Antriebschienen – und die Kunden haben eine noch nie dagewesene Auswahl.

Occasion heisst günstige Gelegenheit: auch punkto Mercedes-Transporter

Grosse Auswahl: ein gutes Stichwort für den gut dotierten Occasions-Park der Robert Huber AG. Auch wenn die Ausstellungen vom 14. März in Hunzenschwil und vom 21. März wegen des Coronavirus vorerst abgesagt worden sind, lassen sich da Hunderte von ausgesuchten Lagerfahrzeugen, Vorführwagen und Occasionen unter die Lupe nehmen. Auf grosse Beachtung stossen derzeit die günstigen Gelegenheiten, welche die Mercedes-Transporter betreffen: Jedenfalls stehen Sprinter & Co. zu einmaligen Konditionen bereit.

Vorteilhafte Promotionen befeuern Mercedes-Offensive

In Villmergen rücken im neuen «AMG



Enzo Serratore, Betriebsleiter der Robert Huber AG in Windisch, hält grosse Stücke auf den vollelektrischen EQC. Mit seinen klaren Flächen und der coupéhafte Dachlinie ist der Stromer-SUV denn auch ein echter Blickfang – und er verfügt eben nicht nur über 408 PS, gut 300 Kilometer Reichweite und verblüffend viel Platz, sondern auch über die Energieetikette A.

Performance Center» die zahlreichen Mercedes-AMG-Modelle in den Mittelpunkt des Interesses.

Spezielle Erwähnung verdient sodann der neue GLB, der sich bereits im Showroom in Windisch begutachten lässt. Er steht dafür, dass SUVs längst zu den neuen Familienkombis avanciert sind – und punktet zum einen mit enorm viel Platz und bis zu sieben Sitzen, zum anderen mit dem ultramodernen Cockpit im A-Klasse-Style.

Flankiert wird die Mercedes-Offensive von vorteilhaften Promotionen: beispielsweise vom 0,9 %-Leasing auf ausgewählten Neuwagen und Vorführwagen (Mercedes-AMG und Mercedes-Benz), von attraktiven Flotten-Rabatten sowie von der Transporter-Prämie mit Eintausch von bis zu 5000 Franken auch auf das Sondermodell «Worker». Dazu ebenfalls mehr Infos unter

www.roberthuber.ch

DER AGILE CITY-FLITZER

AB CHF 9'950.–*



MITSUBISHI SPACE STAR

AUTO GYSI - HAUSEN

www.autogysi.ch
056 / 460 27 27

*Vorverkaufsaktion vom 1. - 30. März 2020

A Energieeffizienz-Kategorie | **5.3** l/100km Benzin | **121** g/km CO₂



*Space Star Entry, 1.0 Benzin, 71 PS, Normverbrauch gesamt 5.2 l/100km, CO₂-Emission gesamt 118 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. UPE CHF 9'950.–. Abb. Space Star Style, 1.2 Benzin, 80 PS, UPE CHF 16'400.– inkl. Metallic-Lackierung. Normverbrauch gesamt 5.3 l/100km, CO₂-Emission gesamt 121 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Alle technischen Verbrauchswerte gemäss WLTP und alle Preise inkl. MWST.

Frühlings Ausstellung

Veloflick M.Hurni

Gländ 23

5112 Thalheim

21. + 22. März 2020

Abgesagt – aber

freie Besichtigung aller Bike-News möglich!

offen Di + Mi 15 – 20 Uhr, Do + Fr auf telefonische Anfrage (079 359 73 27), Sa 8 – 16 Uhr (durchgehend); Mo geschl.



KALKHOFF PURE FREEDOM | FOCUS BIKE | STEVENS BIKE



Nur wer gut sitzt fährt gerne Rad



Ergonomie Produkte Beratung



Fahrradhelme und Schlösser

Wir freuen uns auf Sie Veloflick und Team

Das Kleine Geschäft mit viel Herz im Schenkenbergertal

www.veloflick-hurni.ch

Alu-Fensterläden

Aussen schön, innen sicher



100% Qualität

hohe Lebensdauer

pflegeleicht

maximaler

Einbruchschutz

10 Jahre Garantie



jalomatic
Alu-Fensterläden

Jalomatic AG, Gewerbering 28, 5610 Wohlen
Tel. 056 618 50 90, Fax 056 618 50 99, www.jalomatic.ch

Auch Fachhochschule erprobt Alternativen zum Präsenzunterricht

Seit Montag findet an allen neun Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz kein Präsenzunterricht in Aus- und Weiterbildung mehr statt. Dies gilt für das ganze Frühlingsemester 2020. «Das Wichtigste für die FHNW ist es, ihre Studierenden und Mitarbeitenden bestmöglich vor einer Ansteckung zu schützen und damit einen Beitrag zur Verzögerung der Ausbreitung des Coronavirus zu leisten», so die FHNW. Der Lehrbetrieb wird mittels alternativen, hochschulspezifischen Lösungen gewährleistet. Zentrales Anliegen der FHNW ist es, dass die Studierenden auch unter diesen Umständen das Frühlingsemester regulär abschliessen können. Das Gleiche gilt für Teilnehmende von Weiterbildungsangeboten. Um Dozierende bei der Realisierung von Alternativen zur Präsenzlehre zu unterstützen, hat die FHNW eine interne Plattform eingerichtet. Sie bietet neben Anleitungen zu den gängigsten Szenarien und Tools auch einen Foren-Bereich für Fragen und den gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Das diesbezügliche Angebot soll in den nächsten Wochen verstärkt und erweitert werden.

Frischer Wind für die SVP Ortspartei Birr: Von Doris Iten zu Edith Sager

An der Generalversammlung von letzter Woche hat sich die geplante Neuausrichtung der SVP Ortspartei Birr bestätigt. Bereits an der letztjährigen GV haben die Präsidentin, Grossrätin Doris Iten, sowie Vize-Präsident Robert Surber ihre Demissionen angekündigt. Robert Surber war während 12 Jahren als Vize-Präsident im Vorstand tätig – Doris Iten wirkte seit 2011 im Vorstand und während sieben Jahren der «Kopf» der Partei. Während ihrer Amtszeit hat sie sich stark engagiert. Hervorzuheben sind die jährlich stattfindenden Racletteabenden in Birr, bei welchen es ihr immer wieder gelungen ist namhafte Politgrößen wie Christoph Mörgeli, Albert Rösti, Norman Gobbi, Oskar Freysinger oder Ueli Giezendanner nach Birr zu holen. Beide Vakanzen konnten neu besetzt werden. Vorstandsmitglied Edith Sager stellte sich als Präsidentin, Daniel Wüthrich als Vize zur Verfügung. Beide wurden einstimmig und mit einem Applaus in das neue Amt gewählt. «So sind die Segel der SVP Ortspartei neu gesetzt, die mit frischem Wind ins Wahljahr startet», so die Partei.

Frühlingslust



Das naturnahe Weinerlebnis

Willkommen zur Weinprobe und Besichtigung



Wir legen grossen Wert auf Qualität, Ökologie und Originalität.

- Reb- u. Kulturweg
- Römerrebbberg
- Kelterei



Degustation / Verkauf: Freitag 14 - 19 Uhr / Samstag 9 - 17 Uhr · Telefon 056 284 27 43 · www.weinbau-hartmann.ch

Ruth und Bruno Hartmann vom innovativen und mit vielen Auszeichnungen prämierten Remiger Weinbaubetrieb kredenzen zum Frühlingsapéro beispielsweise seine Weissweine Viola, würzig-spritzig, oder Sauvignon-blanc, exotisch-fruchtig. Diese und 20 andere edle Tropfen lassen sich jeden Freitag und Samstag degustieren.

Aargauer Tulpen und lockere Brautsträusse

Fortsetzung von Seite 1:

Sie erklärt, was es momentan zu kaufen gibt: «Aktuell sind es die kleinen Osterglöckchen, die sogenannten Tête-à-Tête, Hyazinthen, Schneeglöckchen im Topf und Zwiebelgewächse, die gefragt sind», sagt die gelernte Gärtnerin, die das Geschäft seit 2007 vis-à-vis des Bahnhofs führt.

Beliebte Aargauer Tulpen

«Die Leute schätzen es, dass wir Aargauer Tulpen verkaufen. Diese sind auch stärker als die holländischen Tulpen», sagt Isabelle Keller. Sie kauft diese bei «Aareblumen Veltheim» ein und findet, dass es Sinn mache, diese dort zu beziehen, wenn schon Aargauer Tulpen vorhanden seien. Ranunkeln, die sehr gut halten, seien ebenfalls beliebt. Primeln werden auch angeboten, doch hierbei sei der Frost problematisch, dann stürben Blüten ab. Frühlingszweige wie Pfirsichblüten oder auch die «Widibüseli» erwähnt die Geschäftsführerin als hübsche Frühlingsboten.

Gewürze wie Rosmarin, Thymian, mehrjähriger Basilikum, Oregano oder Schnittlauch können jetzt gepflanzt werden. Isabelle Keller und ihr Team hat auch schon Margeriten erhalten, aber das sei eindeutig zu früh. Durch die Wärme seien auch die Pflanzen in den Gewächshäusern gut gewachsen. Ihr Tipp: «Wenn es 16 Grad Celsius hat, kann man diese getrost draussen lassen. Bei 0 Grad muss man sie reinnehmen.» Als neuen Trend kann Isabelle Keller nichts Spezielles ausmachen, wenn allerdings in einem Magazin etwas als Mode gepusht werde, dann kämen die Leute und fragten sie konkret danach.

Geranien sind pflegeleichte Pflanzen

Und was können diejenigen pflanzen, die nicht über den



Ein schönes Frühlingsbouquet mit Primeln, Narzissen und Osterhasen.

berühmten «grünen Daumen» verfügen? «Giessen muss man alles», sagt Isabelle Keller und lacht. Je nach Lage der Wohnung empfiehlt sie Geranien, die einfachen Hänger. «Die sind von der Pflege her einfach und halten auch einiges aus», erklärt sie. Ein Plectranthus, grün-weisses Kraut, das schön herunterhängt, könnte sie ebenfalls empfehlen. Die Frühlings- und Sommerzeit ist auch die Saison der Hochzeiten. Floristin Céline Allemann weiss, dass der Brautstraus im Bohemian-Style, locker und luftig gebunden, Trend ist. Und die Accessoires leuchten diese Saison golden.



ACAPA-Inhaber Ruedi Ellenberger und seine Reiseprofis haben – gerade jetzt – fachmännische Tipps und Wissenswertes rund um Ferien und Reisen parat. «Für das perfekte Erlebnis planen wir Ihre Reise von der ersten Idee bis zur sicheren Heimkehr – persönlich, individuell und naheliegend. Wir garantieren eine unabhängige und neutrale Reisevorbereitung von Vertragspartnern unseres Vertrauens», so Ruedi Ellenberger

..... einfach Ferien!

ACAPA
seit 1988

Starten Sie Ihre Ferien bereits im Reisebüro für



Reisen in die Welt

- Geschäfts- und/oder Privat-Reisen
- Gruppen- oder Individual-Reisen
- nur Flugtickets oder Badeferien
- Kreuzfahrten oder Städtereisen
- Sprachaufenthalte oder Abenteuer
- Verein- oder Incentive-Reisen



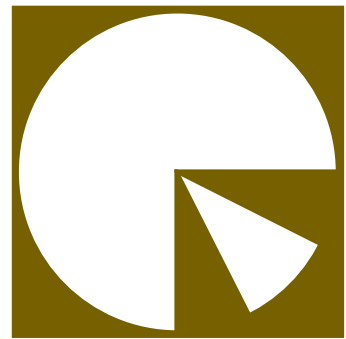
ACAPA Reisen, 5107 Schinznach-Dorf

Telefon 056 44 33 221

info@acapa.ch www.acapa.ch

Hier blüht den Allergien was!
Ihr Heuschnupfen-Spezialist:

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

Bahnhofstrasse 14, CH-5200 Brugg

Phone +41-56 441 14 47

Fax +41-56 441 14 49

info@apotheke-tschupp.ch



Die liebevolle Frühlingsbotin Primula veris, die echte Schlüsselblume, auch «Himmelsschlüsseli» genannt, ist in der Natur immer seltener zu finden und zählt in der Schweiz zu den gefährdeten Arten.

100
Jahre Wasserschloss

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Wasserschloss
Gebenstorf - Brugg - Turgi - Windisch
Telefon 056 202 33 33
raiffeisen.ch/wasserschloss

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Diego Forrer, Leiter der Geschäftsstelle in Brugg, und Robert Rey, Leiter der Windischer Geschäftsstelle, betonen unisono: «Raiffeisen lässt seine Mitglieder am Erfolg der Bank teilhaben.» Diese kommen nicht nur, aber auch im Jubiläumsjahr in den Genuss exklusiver Vorteile: Das fängt bei der Anteilschein-Verzinsung an – und hört bei diversen, preislich stark reduzierten Freizeit- und Tourismusangeboten noch lange nicht auf. Die Jubiläums-Generalversammlung vom 30. April 2020 übrigens wurde verschoben – weitere Infos folgen unter raiffeisen.ch/wasserschloss



Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

Im Frühling ist's Zeit für neue Böden!

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Hansruedi Beldi von der Traditionsschreinerei Beldi ist der Mann für einen Möbel-Neuanfang. Für neue Tische und Türen lässt er, der sich für sämtliche Schreinerarbeiten empfiehlt, das Sägemehl stieben. Aber auch ein schönes neues Parkett macht sich im Frühling gut!



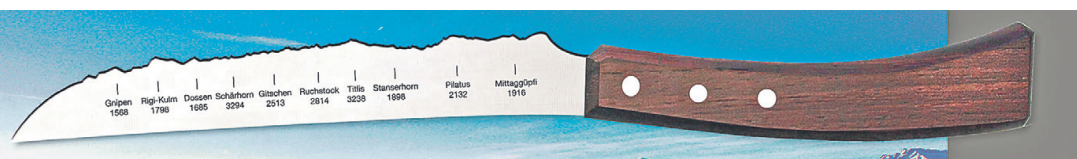
Ihr Partner für
Reifen – Felgen – Batterien

M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch

Jetzt ist hohe Zeit zum Pneu wechseln!



Wir führen weiterhin Panorama-Messer (ab Fr. 69.–)



Die Schneide des Messers bildet die schönsten Schweizer Bergpanorama-Ansichten ab. Die Namen der Gipfel sind jeweils auf die Klinge eingraviert. Im Bild das Panorama-Knife «Zentralschweizer Alpen»: aus rostfreiem Klingenstahl 42, Klinge blaupoliert, Griff aus Palisander-Holz.

Romano Chiecchi Messerschmiede; Hauptstrasse 62, 5200 Brugg, 056 441 29 23
Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag 13.30 - 18.30 Uhr

Chiecchi – seit 1938



Vom Auenwald bis zu den Jurahöhen, von den Weiden des Aareufers bis zum Bärlauch im Wald: Das Frühlingserwachen der Vegetation ist stets aufs Neue ein Ereignis.

Frühling: astronomisch schön

(Reg) – Morgen Mittwoch, 20. März, wird es nun auch astronomisch Frühling – übrigens präzise um 4.49 Uhr, zum Zeitpunkt des sogenannten Äquinoktiums, der Tag- und Nacht-Gleiche.

Interessant ist: Während die Tage um die Sommer- und Winter-Sonnenwende jedes Jahr kaum länger oder kürzer werden, erreicht die tägliche Veränderung der Tageslänge um die Frühlings- und Herbst-Tag- und Nacht-Gleiche ihr grösstes Ausmass. So gibt es bei uns derzeit jeden Tag be-

achtliche 3 Minuten und 25 Sekunden mehr Tageslicht zu verzeichnen.

Der tägliche Unterschied hängt jedoch auch vom Breitengrad ab. Je weiter man sich vom Äquator entfernt, desto rasanter wächst die Tageslänge. In den Polargebieten, wo im Winter Polarnacht herrscht und im Sommer die Mitternachtssonne am Himmel steht, ist die tägliche Veränderung naturgemäss am grössten.

In der Meteorologie wird derweil eine andere Definition verwendet: Hier beginnen die Jahreszeiten immer am ersten Tag des Monats, in den der kalendarische Termin fällt. Der Frühling begann danach also bereits am 1. März.

Meteorologen verwenden diese Definition, um vier Jahreszeiten von konstanter Länge zu erzeugen und so die statistische Vergleichbarkeit von Wetteraufzeichnungen und Klimadaten über längere Zeiträume zu gewährleisten.



amaryllis
Frühlingserwachen



Amaryllis • Bahnhofplatz 9 • 5200 Brugg
056 441 24 40
www.amaryllis-brugg.ch / info@amaryllis-brugg.ch

**Dynastien kommen und gehen.
 Der gute Wein bleibt.**

Feiern und erleben Sie mit uns Weinbautradition:
www.weinbaugenossenschaft.ch

Fachgeschäft: Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad

Das gepflegte Styling für Sommer und Frühling



MODE GLOOR

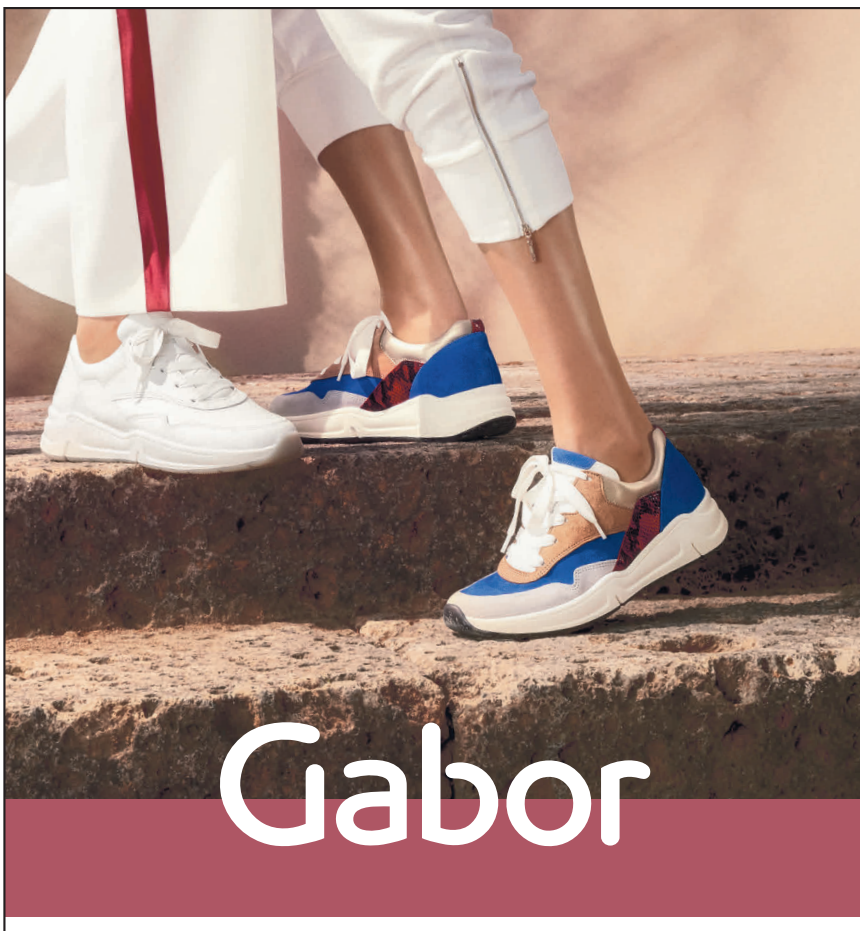
Ein gutes Gefühl

ANGEZOGEN ZU SEIN!

www.modegloor.ch

AARAUERSTR. 10 / 5200 BRUGG TEL. 056/441 15 10

Stylische Frühlings-Frische hat Einzug gehalten im einzigen Fachgeschäft für Herrenmode auf dem Platz Brugg: «Die aktuellen Frühlings- und Sommer-trends versprechen spannende Stil-Kombinationen», freut sich **Thomas Gloor**. Wobei man(n) dank der optimalen Beratung seines Team eben selbst als Mode-Muffel oder als etwas kräftiger gebauter Herr zu einem stilischeren Auftritt gelangt, sei es nun in gepflegtem Business- oder sportlichem Casual-Look. Und falls Frühlingsgefühle sogar vor den Traualtar führen sollten: Festliche Hochzeits- respektive Bräutigam-Mode gehört ebenfalls zu den Kernkompetenzen des Hauses.



Gabor

SCHUH WEHRLI

Neumarktplatz 12 · Brugg
 056 441 95 50 · brugg@schuhwehrli.ch
www.schuhwehrli.ch

MIT ENGAGEMENT
 FÜR SIE
 UNTERWEGS



UNSERE ERFAHRENEN GÄRTNER ERLEICHTERN IHREN ALLTAG

Mit viel Herzblut kümmern sich unsere Mitarbeiter um die Gärten unserer Kunden – lernen auch Sie uns kennen!

Kontaktieren Sie uns:
rohrag.ch/garten,
 058 717 77 00

rohrag
 garantiert sauber.

Hohe Zeit für Vogelgucker

Frühling: Balzgesang und Nistplatzsuche der Singvögel in vollem Gang

(msp) – Alle Vögel sind noch nicht da. Dennoch herrscht im Ufergehölz an der alten Aare in Brugg emsige Betriebsamkeit. Kohl- und Blaumeisen-Männchen nutzen jeden Sonnenstrahl, um sich der Damenwelt im besten Licht zu präsentieren. Mit lauten Lockrufen sind sie auf Partnersuche. Vogelbeobachtung im Auenwald bietet im Frühling Naturgenuss pur.

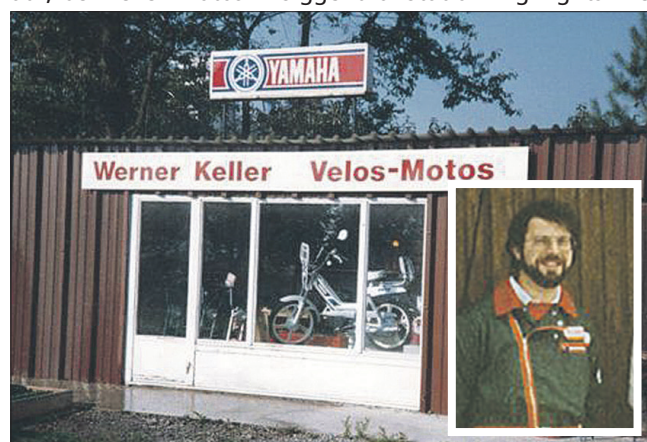
Derzeit sind vor allem die lautstarken Rufe der Meisen und des Zaunkönigs zu hören – und seit Anfang März ist ausserdem die Singdrossel zurück. Jetzt geht es plötzlich ganz schnell mit dem Frühling. Die Weiden blühen. Ein Enterich im Prachtkleid – smaragd-grüne Kopfhäube und an der Schwanzspitze hübsch aufgerollte Federn, die Erpellocken – gleitet stolz auf dem Wasser dahin. Derweil klopft irgendwo in einer noch kalten Baumkrone der Specht. Er ist auf nichts anderes als auf Wohlklang bedacht, denn schliesslich ist dies seine ureigene Art der Brautwerbung.



Selbst die Sumpfmeise, wegen ihrer schwarzen Kopfkappe auch Nonnenmeise genannt, ist im Auenwald anzutreffen.

35 Jahre Keller Motos mit Attraktionen

Wenn der Frühling kommt, brennt die Töffwelt jeweils darauf, bei Keller Motos in Siggenthal-Station Highlights wie



So fings an: ein optimistischer Werner Keller und sein Baracken-Geschäft.



Die Yamaha YZF-R1, hier in Icon-Blue, speziell von Raphael Keller mit diversen Extras samt Kleber ausgestattet, kostet so Fr. 24'990.–. 200 PS leistet der 998 ccm-Vierzylinder mit obenliegenden doppelten Nockenwellen. Mehr davon sieht man im Yamaha-Shop.

die Keller Edition-Spezialmodelle unter die Lupe zu nehmen. Speziell dieses Jahr: Es steht unter dem Motto «35 Jahre Keller Motos». Angefangen hat alles im 1973, als Werner Keller begann, Töff-Spezialzubehör aus Italien und Holland (Jeb's Helme) zu importieren. Im 1985 zügelte Keller vom Untersiggenthaler Dorfkern nach Siggenthal-Station, wo er erst in der barackenartigen, mit Zelten erweiterten Werkstatt erfolgreich Motorräder reparierte und verkaufte. Dann baute Keller das heutige, moderne Motorradgeschäft samt Werkstatt und konnte im Frühling 2017 bereits den zweiten grossen Neubau einweihen. So wird das Keller-Team neben der Töff-Neuheiten auch die «Veteranen» aus der Keller-Sammlung zeigen.

Urech Motos: Mehr Sicherheit und Elektronik

Das Team um Max, Hanni und Marcel Urech ist parat: Die neuesten Modelle von Yamaha und Honda sind ausgestellt und beleben die letzten Jahre eingeweihten Räume zusammen mit dem reichhaltigen Angebot an Bekleidung und Zubehör. «Wir schätzen das erweiterte und neu organisierte Platzangebot, das uns ermöglicht, unsere Motorräder sowie das Zubehör attraktiver zu präsentieren», so Hanni Urech. Für Marcel Urech stehen die neuen Töffs im Vordergrund: «Sowohl Yamaha als auch Honda zeigen neben den beliebten

In Sachen Sicherheit kämen zudem immer mehr die neuen Helme auf, deren Schale nicht mehr starr mit der Innenfixierung des Kopfes verbunden seien. Leider muss die geplante Ausstellung vom 28. und 29. März abgesagt werden. Urechs lassen sich jedoch nicht unterkriegen und haben schon eine neue Idee – mehr darüber im nächsten Regional.



Max Urech

Zürcherstrasse 38
5210 Windisch
Tel. 056 441 93 88
Fax 056 441 84 33



- Motorrad-Bekleidung
- Pneus
- Verkauf und Service
- umfassendes Motorrad-Diagnose-Center mit Leistungsprüfstand



Marcel Urech zeigt die neue Honda CBR 1000 RR-R SP «Fireblade». Das ultimative Sportgerät kostet Fr. 28'420.–.

«zahmeren» Modellen für den Alltagsgebrauch auch neue Maschinen, die in Sachen Preis/Leistung viel zu bieten haben und alle über die neuesten elektronischen Hilfsmittel verfügen.»

Im Auge hat er dabei die Honda CBR 1000RR-R SP Fireblade mit bloss 201 Kilo Gewicht und einer Leistung von 217 PS. Dieses Modell setzt die jahrelange Honda Fireblade-Tradition fort. Die Sportmaschine wird in der Strassenversion mit Lichtern, Blinkern und weiterem elektronischem Zubehör ausgeliefert. So beispielsweise mit neigungswinkelabhängigem ABS, verfeinerten Traktionskontrollen und elektronischer Dämpfungssteuerung beider Räder, was die Stossabsorption mit unter Kontrolle hält. Ein tolles Sportgerät, dessen Beherrschung allerdings einen versierten Fahrer erfordert.

Was die Roller anbelangt, so findet der Töff-Experte, dass diese immer sparsamer würden und als 125 ccm-Transportmittel samt reichhaltiger Elektronik ab Fr. 2'990.– ein günstig-praktisches Verkehrsmittel darstellen.



Der Stadtflyer von Honda, der PCX 125, ist ideal für Pendler dank LED-Beleuchtung, ABS und nur 2.1l/100km Verbrauch. Preis Fr. 3960.– bis Ende April Einlösebonus von Fr. 290.–.

Ein grosses Werk zum Jubiläum

Fortsetzung von Seite 1:

«Der Wunsch, die Messe aufzuführen, ist sehr gross», sagte Vereinspräsident Richard Wullschleger am Samstag. Für sie sei dies ein besonderes Erlebnis. Deshalb sei der Verein bemüht, ein anderes Datum zu finden. Für die Aufführungen spannt der Chor mit dem Orchesterverein Brugg zusammen. Zudem treten Solisten der Musikhochschule auf. Zum Repertoire des Chores gehören nebst Volksliedern auch Popsongs, klassische Chorliteratur und auch kirchliche Musik. Ein Werk wie die Schubert-Messe wurde aber noch nie vorgetragen.

das Chorsingen attraktiver zu machen, das Niveau stimmlich zu steigern und die Freude am Singen zu fördern. Mit dem romantischen Liederabend 2017 und dem «Rendez-vous der Tiere» 2018, gemeinsam mit dem Gemischten Chor Muntelier, haben sich die Riniker schon an einige anspruchsvolle Projekte gewagt. Momentan sind 32 Mitglieder im Chor aktiv: «Solche Projekte können wir nur noch mit Gastsängern durchführen», erklärt Präsident Richard Wullschleger. Für das aktuelle Werk stehen insgesamt 50 Protagonisten auf der Bühne.

Regional war in einer der Proben dabei. Bevor die ersten Lieder gesungen werden, wird ein rund 25-minütiges Einsingen zelebriert. Chorleiterin Isabelle von Arx stimmt hohe und tiefe «Aaas» an, singt «Hello» oder «Bonjour» in verschiedenen Tonlagen. Lockerungsübungen und eine gerade Haltung gehören dazu: «Mit dieser Grundhaltung habe ich schon mal drei Liter Luft, damit kann ich arbeiten», sagt sie. Gastsänger Ueli Wyser ist begeistert: «So etwas habe ich noch nie erlebt. Es braucht den ganzen Körper, um das Zwerchfell einzuschalten.» Für Doris Brägger, die seit einigen Jahren im Chor mitsingt, ist die Messe hochstehend: «Mit jeder Probe merkt man, wie der Klang besser, wie das Volumen grösser wird. Das Konzert ist sehr schön, auch, weil wir so viele Mitwirkende sind.»

Neue Herausforderungen

Seit 2016, mit der Anstellung der Chorleiterin Isabelle von Arx, stellt sich der Chor mit verschiedenen Projekten neuen Herausforderungen. Dies, um

Proben mit langem Einsingen

In rund 22 Proben, seit Mai 2019, beschäftigen sich die Chormitglieder mit Franz Schuberts «G-Dur-Messe». Ab August kamen auch die Gastsänger dazu.



Konzentriert singt der Gemischte Chor unter der Leitung von Isabelle von Arx, am Klavier begleitet Alessandro Limentani

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

Keramik
Naturstein
Glasmosaik
Silikonfugen
Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Herzliche Gratulation zum 75. Geburtstag!

MALER **Piani** GMBH

Raphael Piani und das ganze Maler Piani GmbH-Team gratuliert zum 75. Geburtstag – und freut sich auf bunte Jubiläumskonzerte.

Büro: Ziegelweg 26, Brugg / Werkstatt: Rufenacherstr. 6, Riniken
WWW.MALERPIANI.CH

müller metallbau
Riniken

056 461 77 50
Riniken

www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer
aus der Region

Wir gratulieren zum 75. Geburtstag – und schon jetzt zu den kommenden Konzerten!

Die Bözberger Kuba- trotzte der Corona-Krise

STV Bözberg: Turnshow «Ernstfall in Havanna» – eine von drei Vorführungen fand statt

(A. R.) – Klar, der Haupt-Part der alle zwei Jahre stattfindenden Turnshow musste abgesagt werden – «das holen wir wahrscheinlich nächstes Jahr nach», so Beni Plüss vom Turnverein. Die Premiere von letzten Donnerstagabend jedoch fand statt. Tosender Applaus brandete auf, als das Publikum den Diplomatenreigen der Männer- und Damenriege zur Zugabe aufforderte. Dies mit Erwin Müller, unter anderem OK-Präsident des Kreisturnfestes Kreisturnfest Bözberg 2009, an vorderster Front – aber dieses Bild war ja schon in der Turnshow-Vorschau im letzten Regional zu sehen.



Fulminante Kubakrise made in Bözberg «Ernstfall in Havanna»: Diese schweizerische Filmkomödie nahmen die Organisatoren als Vorlage, um damit zum

111-Jahr-Jubiläum des Turnvereins ein lustiges Theater und abwechslungsreichen Nummern zu inszenieren – was,

vom Party- über den Piloten- bis zum Paparazzi- und Agenten-Reigen (Bild), vollumfänglich gelang.

«Weil die Schwiegermutter dabei ist, dachten wir, es sei besser, schon am Donnerstag hier zu sein, wenn die Reihen noch etwas lichter sind», drückte Barney Meier das aus, was offenbar viele dachten – er spielte übrigens mit, als die Turnshow letztmals abgesagt wurde. 2011 hatte man «Mer überstrahle alles» einstudiert, ein Gag-Feuerwerk, welches die Atom- und Tiefenlager-Thematik auf die Schippe nahm – und dann explodierten in Fukushima die Reaktoren. Ein Jahr später durfte man darüber wieder Witze machen – und die «strahlende» Turnshow gelangte doch noch zur Aufführung. Nun, «Ernstfall in Havanna» ist mindestens so zeitlos – man freut sich schon auf nächstes Jahr.

AKB unterstützt KMU-Kunden

Die AKB gewährt ihren KMUs, die aufgrund des Coronavirus unverschuldet in Liquiditätsprobleme geraten sind und über intakte Geschäftsmodelle verfügen, unkompliziert und schnell Überbrückungshilfe.

«Wir sind die führende Bank für KMUs im Aargau. Selbstverständlich suchen wir gemeinsam mit unseren Kunden nach individuellen Lösungen», so Dieter Widmer, Direktionspräsident der Aargauischen Kantonalbank. Die AKB fokussiert sich in dieser schwierigen Zeit auf ihre bestehenden Kunden und auf deren Beratung und Unterstützung. Dieter Widmer ergänzt: «Wenn ein KMU-Kunde von uns mit intaktem Geschäftsmodell in ein Liquiditätsproblem kommt, werden wir ihn partnerschaftlich unterstützen.» Auch nach Ausrufung der «Ausserordentlichen Lage» ist die AKB bestrebt, sämtliche Beratungs- und Transaktionsdienstleistungen uneingeschränkt aufrechtzuerhalten.



Migros Brugg am Samstag: Hier wär' das Mehl...

Mazdas zeigen sich trotzdem wie aus dem Ei gepellt

Jakob Vogt AG, Villigen: Eiertütschen lässt sich von Corona nur halb «verwütschen»



Thomas Vogt präsentiert unter anderem den neuen CX-30 – und wunderschöne japanische Blumenkunst.

(A. R.) – Eigentlich habe man das tolle Doppeljubiläum, nämlich 100 Jahre Mazda und 25 Jahre Eiertütschen, mit einem grossen Event feiern wollen, erklärt Thomas Vogt. Aber auch wenn die geplante Ausstellung abgesagt werden musste: «Probefahrten und Beratungen bleiben immer möglich, unsere schöne Frühlingsdekoration kann im ruhigen Rahmen besichtigt werden, die Glücksrad-Aktionen werden bis Ostern verlängert – und die bestellten Ostereier werfen wir auch nicht einfach fort», schmunzelt er.

Zudem zeigt sich in Villigen, Corona hin oder her, die ganze Mazda-Palette wie aus dem Ei gepellt. Speziell auch der sportliche Crossover-SUV CX-30, der sich schön zwischen dem kleineren CX-3 und dem grösseren CX-5 einreicht.

Voll des Lobes sind die Probefahrenden zum einen über den kultivierten, beinahe geräuschlosen Fahrkomfort des CX-30 (ab Fr. 27'250.-), zum anderen über seine umfangreiche Serienausstattung, die exemplarisch für das einmalige Preis-Leistungsverhältnis bei Mazda steht. Jedenfalls fährt das, was man sonst extra bezahlen muss, da von Anfang mit: Das fängt beim Head-up-Display, der adaptiven Geschwindigkeitsregelung und der Verkehrszeichenerkennung an – und hört bei voller Konnektivität sowie beim Audio-

System mit DAB-Radio und acht Lautsprechern noch lange nicht auf.

Auch Mazda unter Strom

«Der CX-30 ist zudem, wie alle unsere Modelle ausser dem Mazda 2, als 4x4 und/oder als Automat erhältlich – und auch mit dem revolutionären Skyactiv-X-Motor mit 180 PS», so Thomas Vogt. Diesen «Diesotto»-Motor ebenfalls an Bord hat der Mazda 3 (ab Fr. 25'990.-). Der Clou: Das Aggregat leitet die Verbrennung wie ein Diesel durch eine Kompressionszündung ein und erzielt so den niedrigen Verbrauch von 4,5 Litern – wozu natürlich auch die Bremsenergie-Rückgewinnung beiträgt.

Apropos: Auch Mazda ist derzeit unter Strom – und präsentiert mit dem MX-30 das erste voll-elektrische Modell. «Dieses ist bereits bestellbar», betont Thomas Vogt – auch dazu mehr Infos an der zu den normalen Öffnungszeiten zu besuchenden Ausstellung oder unter www.mazda-vogt.ch

Mazda-Garage Jakob Vogt AG
Mitteldorfstrasse 7, Villigen
056 284 14 16

Mo – Do 07.30 – 12 / 13 – 17.30
Freitag 07.30 – 12 / 13 – 16.30
Samstag 10.00 – 12 / 13 – 16.00

Kabelwerk-Hochhaus: Fassade sichern

Steinplatten provisorisch durch Streckmetall-Haut ersetzen

(rb) - Das Vorhaben, die Fassade des Kabelwerkhochhauses an der Klosterzelgstrasse in Windisch zu sichern, habe nichts mit dessen zukünftiger Nutzung zu tun. Es gehe der Bauherrschaft einzig darum, die Gefährdung Dritter durch allfällig sich lösende Fassadenteile und Betonabsprensel zu minimieren. Dies bemerkt Architekt Walter Tschudin auf Anfrage zum noch bis 23. März aufliegenden Baugesuch.

«Genauer können wir erst sagen, wenn die Platten entfernt sind und wir sehen, wie stark allfällige Schäden an der Betonkonstruktion sind. Deshalb ist die Bausumme mit Fr. 250'000.– nicht allzu präzise», sagt Tschudin. Weiter führt er aus, dass erst die provisorische Zwischenlösung mit dem Abbruch der vier Natursteinplattenfelder auf der Nord- und Südfassade der wohlproportionierten Baute aus den späten 50er-Jahren genauere Beurteilungen zulassen wird. Es geht darum, ob sich die Betonsanierung aktuell aufgrund massiver Armierungskorrosion und zusätzlichen Betonabplatzungen aufdrängt, oder ob zugewartet werden soll, bis klar entschieden werden kann, wie mit dem ehemaligen Bürogebäude umgegangen werden soll. Aus rein ästhetischen Gründen will man derweil eine Streckmetall-Fassade montieren.

Walter Tschudin meint: «Bisher stand das Hochhaus unter Volumenschutz. Unter der neuen Windischer BNO stünde das Haus unter Gesamtschutz, was Zonen- und Nutzungs-



Provisorische Schutzmassnahmen: Das elegante Kabelwerk-Verwaltungsgebäude soll verkleidet werden.

fragen aufwirft. Da stehen gegenwärtig Verhandlungen an, deren Resultate aufzeigen werden, ob beispielsweise statt der reinen Büronutzung wie bis jetzt auch Gewerbe- und Wohnraumnutzungen möglich werden.»

Stabübergabe bei der WBG Brugg-Windisch

Grosse Sanierungen abgeschlossen – Ausschau nach Bauland

(rb) – Nach 12 Jahren vollen Einsatzes für die Wohnbaugenossenschaft Brugg-Windisch tritt Präsident Emil Inauen zurück. An der 64. und mittlerweile abgesagten Generalversammlung vom Freitag, 3. April, hätte Ronald Dettwiler das Amt übernommen. Für Emil Inauen ist die Tatsache, dass er innert 65 Jahren erst der dritte Präsident im achtköpfigen Vorstand war, ein Zeichen von grosser Kontinuität. Diese spiegelt sich auch in der durchschnittlichen Mietdauer wider, die für die rund 300 Wohnungen etwa 30 Jahre beträgt.

Die Genossenschaftswohnungen sind auf zwei Anlagen in Brugg (Am Rain, Weiermattring) und Windisch (Kornfeld) verteilt. Diese repräsentieren einen Bilanzwert von 18,6 und einen Versicherungswert von 72,3 Mio Franken. Die 298 Einheiten teilen sich auf in 1 ½, 2 ½, 3 ½, 4 ½ und 5 ½ – Zimmerwohnungen plus Kindergarten und Verwaltungsräume. Verwaltet werden diese vom Vorstand, welcher operativ und strategisch tätig ist und von einer 60 % - igen Geschäftsstelle, geführt von Brigitte Geissler, unterstützt wird. Insgesamt sind für die Genossenschaft eine grössere Zahl von Teilzeitbeschäftigten tätig in den Bereichen Umgebung/Gärten, Reparaturdienst, Haus- und Heizwartung usw.. Dies belastet die Rechnung mit Fr. 195'000.-, wozu noch Fr. 95'000.- für den betrieblichen Aufwand dazu kommen.

Gesunde Basis für die Zukunft

Insgesamt konnten 2019 Nettoeinnahmen von 3'813'913.– erzielt werden. Der Jahresgewinn nach Steuern beträgt Fr. 859'736.–. Zusammen mit dem bisherigen Gewinnvortrag können 3,733 Mio Franken auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Aufwendungen 2019 von rund 2,1 Mio. wurden für die Sanierung «Weiermatt» aufgewendet. Insgesamt hat die Genossenschaft in den letzten 25 Jahren rund 40 Mio. Franken für den Unterhalt und die Erneuerung der Siedlungen investiert. Trotzdem, so Emil Inauen in seinem Bericht, sei die Genossenschaft finanziell gesund geblieben. Eine gute Voraussetzung für



Links der designierte Präsident Ronald Dettwiler, rechts der scheidende Emil Inauen vor den Windischer Kornfeld-Hochhäusern.

die Zukunft, befasst der Vorstand sich doch mit grundsätzlichen Überlegungen, ob die Genossenschaft Neues bauen soll oder ob in fernerer Zukunft alte Häuser solchen mit besseren Ausnutzungen Platz machen sollen.

Genossenschaftsidee weitertragen

Dazu kommen Erwägungen, die auf die demnächst definitiv verabschiedeten Bau- und Nutzungsordnungen von Brugg und Windisch Bezug nehmen. Dann würde die Motion im Windischer Einwohnerrat, dass im neu eingezonten Gebiet «Im Winkel» rund ein Drittel des Baulandes gemeinnützig zu nutzen wäre, rechtsgültig.

Sowohl die Industriewohnbaugenossenschaft als auch die Wohnbaugenossenschaft Brugg-Windisch haben bereits Interesse an diesem Land bekundet. «Günstiger Wohnraum wird gefragt bleiben – und es ist zentrale Aufgabe der Genossenschaft, solchen anbieten zu können», schliesst der scheidende Präsident seine Ausführungen.

30 Appartements und neuer Nazar Market

Abbruch und Neubau an der Zürcherstrasse in Windisch

(rb) - Seit anfangs März nagten Baggerzähne an der Windischer Liegenschaft Zürcherstrasse 22. Inzwischen ist der alte Bau verschwunden. Er macht einem Neubau Platz, den der Tessiner Architekt Claudio Lo Riso entworfen hat.

Dieser passt sich harmonisch, wie für die Kernzone definiert, den noch stehenden Gebäulichkeiten betreffend Giebel- und Fassadengestaltung an. Im hinteren Teil ist der durch eine grosse Terrasse verbundene «Wohnblock» vorgesehen.

Insgesamt werden vier 2 ½- und 26 1½-Zimmerwohnungen mit Appartement-Charakter, sehr geeignet als Studentenwohnungen, erstellt. Das Erdgeschoss wird den schon bisher dort wirkenden Nazar Market Ylmaz in neuem Umfeld aufnehmen. Dieser hat für die Zwischenzeit an die Klosterzelgstrasse 1 gezügelt, wo ihm auch grosszügige Parkflächen für seine Kunden zur Verfügung stehen. Die Bauarbeiten für das «Campus 22» genannte Objekt werden rund 15 Monate in Anspruch nehmen.



Die Liegenschaft Zürcherstrasse 22 ist abgebrochen – an ihrer Stelle wird das Objekt «Campus 22» (Screenshot der Visualisierung rechts) realisiert.

† Werner Neuhaus sen., Windisch

Der Doyen der Aargauer Fliegerei schloss die Augen

(rb) – Er war omnipräsent die letzten Jahrzehnte auf dem Birrfeld: Werner Neuhaus sen., (1922-2020) hatte den Auf- und Ausbau des Regionalflugplatzes mit grossem Einsatz vorangetrieben und war stets auch in letzter Zeit immer wieder auf dem Gelände zu sehen, seinen Blick den Segelfliegern zugewandt, deren Gemütslage der seinen so entsprach: «Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein», Reinhard Meys berühmte Ode ans Fliegen, charakterisiert den tatkräftigen Mann, der beim Schweizerischen Schlachtviehproduzentenverband SSPV eine ebenso wichtige Rolle im Berufsleben ausfüllte wie auf dem Flugplatz. Sein Verständnis für die Bauern (noch vor der Melioration und auch danach) brachten diese zusammen mit seiner Überzeugungskraft dazu, dem Flugplatz die Flächen zu verkaufen, die diesen heute zum «Flughafen» werden liessen. Eigentlich wäre letzten Samstag in der neuen Werkstatt Birrfeld eine Gedenkfeier für Werner Neuhaus angesagt gewesen. Die Umstände um Corona erforderten eine Verschiebung des Anlasses, über den und das Leben des am 2. März Verstorbenen Regional nach der Durchführung berichten wird.



0,9% AMG Lager Leasing

ROBERT HUBER AG



AB SOFORT BEI UNS.
ENTDECKEN SIE DAS NEUE BMW 2er GRAN COUPÉ.

Felix Emmenegger AG
5317 Hettenschwil
emmeneggerag.ch

Felix Emmenegger AG
5210 Windisch
emmeneggerag.ch

Unsere Frühlingsausstellung vom 21. und 22. März findet in Rücksicht der Gegebenheiten nicht statt.

Lassen Sie sich aber eine individuelle Testfahrt nicht nehmen!

Gewinn für Brugg – aber finanzieller Verlust

Brugg: «verfärbtes» Stadtfest bleibt positiv in Erinnerung – Minus von Fr. 61'000.– sorgt für «Teilfrust»



Sie informierten über den Stadtfest-Abschluss (v. l.): Urs Herzog, Jürg Baur, René Schneider und Stefan Fischer. Die Liste mit Dekoartikeln, die verkauft werden, kann unter info@stadtfest-brugg.ch angefordert werden.

(ihk) – 70 000 Menschen besuchten das Stadtfest Brugg an zwei Wochenenden im letzten Sommer. Bei besten Wetterbedingungen war das Festfieber im Prophetenstädtchen spür- und erlebbar. Kaum eine Bruggerin, kaum ein Brugger hatten je ein solche – friedfertige – Menschenmenge in der Stadt ausgemacht.

Über den Abschluss des Stadtfests informierten OK-Präsident Jürg Baur, Finanzchef Stefan Fischer, Beizenchef Urs Herzog und René Schneider, Verkehr und Sicherheit. «Wir dürfen von einem tollen Fest sprechen, mit einer hohen Zufriedenheit. Und die farbige Ausstrahlung wurde weit über die Region hinausgetragen», sagte Jürg Baur einleitend.

Defizitgarantie beansprucht

Von einem «Teilfrust» sprach er, das Finanzielle betreffend. So wurden 993'700 Franken eingenommen, das sind 26'800 Franken weniger als budgetiert. Die Ausgaben beliefen sich auf 1'054'700 Franken, das sind 35'500

Franken über Budget. Somit resultierte ein Verlust von 61'000 Franken.

Mit dem Startkapital des Stadtfests 2013 von 33'500 Franken und der Defizitgarantie von 27'500 sowie des Startkapitals der Stadt Brugg von 12'500 Franken verfügt der Verein Stadtfest über 12'500 Franken an Kapital. «Die 27'500 Franken hätten gereicht, doch im Hinblick auf das nächste Stadtfest haben wir die 12'500 Franken Startkapital "gezogen", erklärte Stefan Fischer.

Einer der Gründe für den Verlust liegt bei den Eintritt: 450'000 Franken wurden dafür veranschlagt, 440'000 Franken wurden schliesslich eingenommen. «Am ersten Wochenende waren sehr viele Besucher ohne Plakette unterwegs. Wir wollten die Stadt nicht abriegeln und gingen davon aus, dass die Leute wissen, wofür sie den Plakettenbetrag bezahlen», so Stefan Fischer. Genau dieses «Abriegeln», was den Plakettenverkauf anbelangte, war dann am zweiten Wochenende nötig, damit wurde auch der Sicherheits-

dienst hochgefahren. Die Anzahl der Beizen wurde gemäss Budget aufgestellt, allerdings auf einer kleineren Gesamtfläche. Zudem mussten die höheren Anforderungen, etwa beim Bühnenbau für Rapper Stress, berappt werden.

Eine Umfrage unter den Beizen-Betreibern zeigte, dass rund 80% der Betreiber das Fest mit «sehr gut» oder «gut» bewerteten, erklärte Urs Herzog. Zwei Betreiber bemängelten unzureichende Kommunikation oder zu wenig Werbung in der weiteren Region.

Aussprache mit Altstadtbewohnern

René Schneider, Regionalpolizei Brugg, informierte über die Aussprache mit den Altstadtbewohnern und Gewerbetreibenden. Er sprach von einer grossen Belastung während eines Monats. Für das nächste Stadtfest ist geplant, eine Person der Altstadt mit Vorinformationen zu beliefern, welche dann Antworten auf die Fragen der Bewohner während des Fests geben könne.

Brugg: Stadtführung «Wenn Steine sprechen»

Am Samstag, 28. März, 14 Uhr (beim Eisi), lädt der Verein Tourismus Region Brugg zur öffentlichen – und kostenlosen Stadtführung ein.

«Die Steine von Brugg an historischen Bauwerken»: Dies ist der Titel der Führung mit dem Brugger Geologen Konrad Zehnder, eine der zehn möglichen Führungen, die über Brugg Regio gebucht werden können. Steine sind nicht einfach tote Materie, Steine erzählen Geschichten. Sie berichten von ihrer Herkunft, von ihrem Verwendungszweck, vom Zeitgeist, vom ästhetischen Empfinden und dem handwerklichen Können der Menschen, die sie bearbeitet haben. Man muss sie nur «lesen» können. Konrad Zehnder: «Steine an historischen Bauwerken von Brugg geben überraschende Einblicke in Handwerks-, Architektur- und Wirtschaftsgeschichte – und zugleich in die geologische Landschaft.» Auf einem Rundgang durch die Altstadt und einen Teil der Neustadt lassen sich die in unserer Region verwendeten Naturbausteine entdecken – und auch den Haifischzahn im Grabstein bei der Stadtkirche!

Corona legt Legionärspfad und Bahnpark flach

Das am 5. April geplante Eröffnungsfest auf dem Legionärspfad in Windisch musste abgesagt werden. Wenn keine Schule ist, entfällt natürlich der Schulunterricht mit Spiel-Touren, Workshops und den römische Übernachtung im Legionärschlager. Infos zu den weiteren Veranstaltungen und öffentlichen Führungen, die allenfalls nicht stattfinden, gibt es unter www.museumaargau.ch/legionaerspfad. «Nach reiflicher Überlegung und Rücksprachen mit den verantwortlichen Personen vom Tag der offenen Tore 2020 sind wir zum Schluss gekommen, dass der diesjährige Anlass vom 16. und 17. Mai abgesagt wird», teilt Gregor Tomasi, Präsident der Stiftung Bahnpark Brugg, mit – zumal ja sogar in Erwägung gezogen werde, Schulen, Museen und Grossanlagen bis nach den Sommerferien auszusetzen. Der planmäßige Saisonschlussstag vom 18. Oktober habe bis jetzt noch Bestand, werde aber ständig den aktuellen Verhältnissen entsprechen beobachtet. Der Stiftungsrat wird sich am 26. Mai an einer Sitzung treffen und mit den OK-Verantwortlichen das weitere Vorgehen besprechen.

MG Hausen verschiebt Konzert

Die Musikgesellschaft Hausen hat ihr Jahreskonzert «In Harmonie vereint» vom 21. März aufgrund der aktuellen Lage auf den 12. September verschoben. Dies tat sie bereits vor den erneut verschärften Auflagen durch den Bundesrat vom Freitagabend. Sie hätten sich seit Monaten intensiv auf das Konzert vorbereitet und sich auch auf den Auftritt mit der Bläserklasse gefreut. Nun steht der 12. September als neues Datum fest, der bekannte «Musig-Brunch» vom 13. September entfällt.

Musikgesellschaft Villnachern: Jahreskonzert abgesagt

Aufgrund der aktuellen Lage hat die Musikgesellschaft Villnachern entschieden, das Jahreskonzert vom 28. März 2020 abzusagen respektive zu verschieben. Das Konzert findet neu statt am Samstag 21. November, statt. Weitere Infos zum Konzert im November folgen zu gegebener Zeit.

Villnachern: Gemeindeglied plus Stellvertreter gesucht

Nachdem Gemeindeglied Benjamin Plüss bereits die Lehre auf der Gemeindegliedkanzlei in Villnachern absolviert hat, war er da seit 2011 als Gemeindeglied tätig. In den letzten zwei Jahren erweiterte er sein Wissen mit der Weiterbildung als Führungsfachmann, welches er nun in einer grösseren Gemeinde anwenden kann: Er wurde per 01. Juni 2020 als Gemeindeglied der Gemeinde Schinznach gewählt. Gleichzeitig hat sich auch bei der Gemeindeglied-Stellvertreterin Lydia Leubin eine neue Situation ergeben. Sie nimmt eine neue Herausforderung per 1. Juni 2020 als Gemeindeglied-Stellvertreterin bei der Verwaltung 3plus in Bözen an. Villnachern sucht deshalb per 1. Mai 2020 oder nach Vereinbarung eine/n neue/n Gemeindeglied/in und eine/n neue/n Gemeindeglied-Stellvertreter/in.



Trotz Altersbeschwerden bis zuletzt ein fröhlicher Mensch geblieben: Heiner Deubelbeiss, Villnachern und eines seiner letzten ausgestellten Werke (Oberflacher Zehntenstock, 2018), ein wunderschönes Aquarell-Rosenbukett.

Heiner Deubelbeiss, Villnachern, zum Gedenken

Feinfühlig, humorvoll, akkurat

(rb) - Man sass in lockeren Reihen in der Kirche Schinznach, um Abschied zu nehmen von Heiner Deubelbeiss aus Villnachern, Lehrer und Kunstmaler. Feinfühlig schilderte Pfarrerin Nadine Karnitz den Lebensweg des am 23. Februar 1936 geborenen und am 29. Februar gestorbenen Mannes, dessen Gastfreundschaft und tägliche Freundlichkeit seine Mitmenschen beeindruckte. Er war kurz nach seiner letzten Ausstellung im Zehntenstock Oberflachs erkrankt und nach längerer Leidenszeit schliesslich erlöst worden. Sein Lebenslauf war ein eher ungewöhnlicher. Heiner Deubelbeiss war tatsächlich Flachmaler, arbeitete im elterlichen Betrieb und führte diesen samt 22 Angestellten in jungen Jahren. Damals tourte er mit dem Velo von Balsthal aus in den Vorderen Orient. Später verkaufte er das Geschäft und absolvierte eine Primarlehrerausbildung, was ihn und seine Frau Marianne samt den zwei Töchtern 1975 nach Villnachern führte, wo er bis 2001 seinen Schulklassen nebst dem

Pflichtstoff die Begeisterung für die Natur näher brachte und sie mit offenen Augen all die Schönheiten sehen liess. Unvergessen seine Aktion Flachs: Vom Sämlein übers Brechen und Spinnen bis zum schliesslich grossen gewobenen Tuch liess er die Jungen wirken. Und das Malen, speziell das Aquarellieren (samt diverser Zusatzausbildungen) beschäftigte ihn fortan intensiv. Die Schinznacherin Alice Thöny, damals «Schiiterbigli»-Betreiberin, überredete ihn vor über drei Jahrzehnten, erstmals seine Werke im Zehntenstock zu zeigen. Sein Erfolg gab ihr recht. Er habe ein langes, buntes Leben geführt, so Nadine Karnitz zu Heiner Deubelbeiss, den sie als «ein Künstler durch und durch» bezeichnete. Seine neueren Werke unter dem Titel «Meine kleine Welt» zeigten das Alterswerk eines in seinen Bewegungsmöglichkeiten zwar eingeschränkten, auf Haus und Garten konzentrierten Mannes. Sein Schaffen fordere ihn, beanspruche all seine Kräfte, meinte dazu Heiner Deubelbeiss, der wachen Geistes und mit viel Humor mit dieser Situation umging.



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62

Einladung zum Kurs
Rasenpflege mit dem
Mähroboter

Donnerstag, 26. März, 16 Uhr